

INTERVIEW – Gesellschaft & Soziales

Bruno Schillinger: „Die Krise kann jeden Menschen treffen !“

Weshalb muss ein kranker Mensch seit drei Monaten hungern ? - Ein Leben ohne einen Cent mitten in der Krise – Politisches Engagement für soziale Sicherheit

Breisgau-Hochschwarzwald. 12. Juni 2009. Die Geschichte des IT-Fachmannes Bruno Schillinger bewegt viele Menschen. Den plötzlichen und einsamen Tod seines Vaters trifft ihn hart. Bruno Schillinger macht sich auf die Suche nach den Umständen und Hintergründen, die zum einsamen Tod seines Vaters führten.

Der IT-Fachmann ist allerdings auch an mehreren schweren Krankheiten, unter anderem an Diabetes mellitus und an einer schweren Sonnen-Licht-Allergie, in der Folge einer Haut-Erkrankung gesundheitlich beeinträchtigt. Das mache es ihm nicht möglich, so der IT-Fachmann und sein Helferkreis, bei normalen Tageslicht aus gesundheitlichen Gründen aufgrund der Licht-Allergie einfachste Gänge zu den Behörden zu tätigen. Dennoch führt er einen seit Jahren zermürenden Kampf auf der Suche nach Wahrheiten und Hintergründen. Das hat ihn kraftlos gemacht und zu allen schlimmen Erlebnissen kommt die überraschende Einstellung aller Sozialhilfe-Leistungen nach Hartz 4 / ALG II der zuständigen ARGE hinzu.



Bruno Schillinger engagiert sich sozial-

Seit rund drei Monaten muss aus nicht näher bekannten Gründen Bruno Schillinger ohne jede Form der medizinischen Versorgung leben. Die Miete ist nicht bezahlt und im Rückstand.

Bis vor kurzem, so die Darstellung des Helferkreises, habe der Mann noch Hartz 4, das meint Leistungen nach dem Arbeitslosengeld (ALG II) erhalten.

Einen neuen Antrag auf die Gewährung der ALG II-Leistung habe man bei der zuständigen Arbeitsgemeinschaft der Kommunen und Behörden, ARGE, rechtzeitig gestellt. Die Gründe für das Ausbleiben der Hartz4-Zahlungen seien

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- |

politisch in Deutschland gegen Willkür von bislang nicht bekannt.
Behörden und Verwaltungen.

Fotos: HBS

Auf Fax-Mitteilungen, e-mails und auf Schreiben antwortete die ARGE nicht, teilte in einer neuen Pressemitteilung der Helferkreis von Bruno Schillinger mit.

Der Mann und sein Helferkreis haben, eigenen Darstellungen zufolge das Vertrauen in CDU-Politiker, Politik und Verwaltung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald verloren und beklagen sich, dass auch die Kreisräte des Landkreises nicht zur Hilfe-Leistung bereit seien. Eine Sprecherin aus der Region erklärte: „Bei Bruno S. sind politisch einige Dinge offenkundig schief gelaufen.“

Möglicherweise hat Bruno Schillinger das negative Beispiel erlebt, wie eine Bürger-freundliche und auf die Bedürfnisse behinderter Menschen orientierte politische Verwaltung und eine ARGE nicht arbeiten sollten.

Etwas Hoffnung und Hilfe könnte doch noch für Bruno Schillinger wahr werden.

Die SPD-Kreisrätin und sozialpolitische Sprecherin der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD), der Kreistagsfraktion Breisgau-Hochschwarzwald, Ellen Brinkmann hat dem Mann in Not vor rund drei Wochen Gespräche angeboten und ist möglicherweise bereit gemeinsam mit Bruno Schillinger und dem Helferkreis, Wege zu finden, wie zumindest eine medizinische Versorgung des Mannes und die Aufnahme der Mietzahlungen wieder erreicht und gewährleistet werden könnten.

In einer telefonischen Anfrage teilte die SPD-Politikern mit, dass sie sich sehr oft um die sozialen Belange von Menschen kümmere, die aus welchen Gründen auch immer komplett durch das soziale Netz der Sicherheit „durchfallen.“

Das Magazin MJB Mission News, (ISSN 1999-8414), nutzte nach einem ersten telefonischen Gespräch die Gelegenheit, um von der sozialpolitischen Sprecherin zu erfahren, welche Möglichkeiten der Hilfeleistung diese für den behinderten Bruno Schillinger aus March im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sieht. Eine Kontaktaufnahme zu dem Mann in Not hat seit dem Interview mit der SPD-Politikern nicht stattgefunden.

In der Badischen Zeitung und bei Landrätin Dorethea Störr-Ritter (CDU), nahm die SPD-Fraktion im Kreistag erst vor kurzem die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen in Deutschland zum Anlass das Handeln des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald kritisch zu hinterfragen.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **2**

Das Gesetz gewähre „behinderten Menschen volle und gleichwertige Bürgerrechte.“, schrieb SPD-Kreisrätin Ellen Brinkmann, sozialpolitische Sprecherin ihrer Fraktion, erst vor kurzer Zeit im Engagement für Kinder, an die Landrätin des Kreises.

Die neue Konvention der Vereinten Nationen schütze behinderte Menschen in jeder Form vor Diskriminierung und verpflichte alle Vertragsstaaten im Rahmen ihrer Möglichkeiten beim Ausbau der Infrastruktur nicht nur im Verkehr und beim Bau öffentlicher Gebäude, sondern in allen Lebensbereichen für Barriere-Freiheit zu sorgen.

Das Gesetz fordere, allen behinderten Menschen – auch Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankungen – die Möglichkeit zu geben, mitten in der Gesellschaft zu leben und frei zu entscheiden, wo und mit welchen Menschen diese leben wollen.

Die Situation von Bruno Schillinger, dass einem kranken und gesundheitlich schwer beeinträchtigten Mann alle Sozial-Hilfe-Leistungen nebst der ärztlichen Versorgung auf 0,00 Euro gestrichen werden ist keineswegs ein Einzelfall.

Bereits im Frühjahr 2007 wurden die Sozial-Leistungen für den lernbehinderten André Kirsch und seine Mutter in der Stadt Speyer am Rhein durch die dort zuständige Gesellschaft für Arbeitsmarkt-Integration mbH (GfA Speyer am Rhein, ARGE) auf 0,00 Euro ersatzlos gestrichen.

Der 20jährige lernbehinderte André Kirsch verhungerte und wurde tot von der Polizei in Speyer am Rhein im Jahr 2007 in der Wohnung der Mutter aufgefunden. Seine Mutter, deren Sozialhilfe-Leistungen ebenfalls auf 0,00 Euro durch die ARGE in Speyer gestrichen wurden, überlebte Dank des medizinischen Einsatzes von Ärzten und Ärztinnen in Speyer am Rhein.

Der Tod durch das angeordnete „Verhungernlassen“ der Arbeitsmarkts-Integrations-Gesellschaft wurde im Deutschen Bundestag debattiert.

Konsequenzen aus dem nicht notwendigen Hungertod, dem gezielten Verhungernlassen eines behinderten Menschen in Deutschland und in der Pfalz: KEINE

Herrschen jetzt auch im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald „Speyerer Verhältnisse“? Müssen wir uns an weitere Hungertode und Anordnungen zum „Verhungernlassen“ und „zur stillen Vernichtung“ von Menschen, die krank, behindert und in Not sind in Deutschland gewöhnen?

Vergangene Woche wurden die finanziellen Sozialhilfe-Leistungen für die an einem Insulinpflichtigen Diabestes mellitus erkrankte Frau, Sabine Mehrin (* Name von der Redaktion geändert) in Köln erst nach der Hilfe und Unterstützung von 15 Beiständen des Vereines „Kölner

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **3**

Erwerbslose in Aktion e.V.“ (www.die-keas.org) gewährt.

Die vorsätzliche Verachtung der Verfassung, des Grundgesetzes von Grundrechten, Bürgerrechten und Menschenrechten könnte in Deutschland inzwischen Teil eines neuen Systems zur gezielten Vernichtung von Millionen von Menschen sein, befürchten internationale Beobachter.

In New York City, Paris und in London wurden mehr als 100 Fälle seit dem Jahr 2007 dokumentiert, in denen in Deutschland Menschen in schwerster Not die Sozialhilfe und ärztliche Hilfe durch Repräsentanten von Regierungen in Deutschland verweigert wurden, im Bewusstsein dessen, dass mit der Verweigerung jeder ärztlichen Hilfe und Sozialhilfe, die Hilfe-suchenden Menschen in Lebensgefahr geraten.

Das internationale Team von Beobachtern ist daher zur Überzeugung gelangt, dass bewusst auch der Tod von kranken und behinderten Kindern und Menschen in schwerer sozialer Not wissentlich und mit Vorsatz in Kauf genommen wird.

Ein deutliches Indiz könnten hierzu, die sich stetig wiederholenden Kampagnen von Diffamierung, Verleumdung und Beleidigung von Menschen in Medien und Politik sein.

Immer öfter werde allen Menschen in Deutschland so wörtlich vorgeworfen „Sozial-Schmarotzer“, „Pädophile“ und „Terroristen“ zu sein. In den beobachteten Kampagnen der Diffamierung, Verleumdung und Beleidigung von Menschen in Not war auffällig, **dass oft alle Menschen in Deutschland unter den Verdacht der „Pädophilie“, „Sozial-Schmarotzer“ und „Terroristen“ zu sein, gestellt werden.**

Wer rechnen könne, müsse demnach zur Schlussfolgerung gelangen, so eine Sprecherin, dass es in Deutschland rund 246 Millionen „**pädophile Sozial-Terroristen**“ geben müsste, wenn die Inhalte der Verleumdungs- Diffamierungs- und Beleidigungs-Kampagnen stimmen sollten.

Doch in Deutschland leben nur rund 82 Millionen Menschen, weshalb auch für Menschen ohne ein Fachwissen in Politik und Sozialwissenschaften erkennbar sein müsste, dass die Kampagnen gegen Kinder, Jugendliche, kranke, arme, benachteiligte und behinderte Menschen und gegen alte Menschen in Deutschland offenbar nur Kampagnen von Diffamierung, Beleidigung, übler Nachrede und Verleumdung sein können. Das sei besonders bedenklich, wenn man weiß, dass einem Mord oft der Ruf-Mord vorausgeht, ergänzte die Sprecherin des internationalen Beobachter-Teams zur Situation der Einhaltung der Menschenrechte in Deutschland und in Europa.

Welche Hintergründe hat der politische Kampf von Bruno Schillinger und seinem Helferkreis?

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **4**

In einem Interview mit Bruno Schillinger hat das internationale Magazin MJB Mission News, ISSN 1999-8414, versucht Antworten zu finden, die Bruno Schillinger im Interview freundlicherweise gibt, um seine Sicht der politischen Entwicklungen in Deutschland zu beschreiben und die Hintergründe seines politischen Kampfes.

Im Interview wird auch schnell deutlich, dass Bruno Schillinger und seine Freunde, keine Menschen sind, die dem Wunsch der Mächtigen entsprechen, sich still und brav in die Ecke zu legen, um aufgrund der verwehrtten ärztlichen Hilfe und der Verweigerung aller Sozialhilfe-Leistungen zu verhungern, langsam, still, qualvoll und einsam zu sterben.

Den Mächtigen in Deutschland gefällt der politische Widerstand von Bruno Schillinger nicht. Es wurde ein Antrag auf Entmündigung gestellt durch einen Sachbearbeiter der zuständigen ARGE im Breisgau-Hochschwarzwald.

Geht es nach dem Willen der Mächtigen, darf Bruno Schillinger künftig noch nicht einmal mehr entscheiden, wo er sich aufhalten wird und zu welchem Zeitpunkt er auf die Toilette gehen kann. Die Entmündigung oder auch so genannte Betreuung würde den seit vielen Jahren politisch engagierten Mann, jeder Form der Menschenwürde berauben und komplett Rechte-los machen.

In dem politische Gegner als „verrückt“ oder „psychisch krank“ bezeichnet werden und wie in der Situation des IT-Fachmannes entmündigt und betreut werden sollen, ist es ein Leichtes die Arbeit der sozial-politisch engagierten Menschen zu diskreditieren und vor allem zu beenden.

Bruno Schillinger will seine Menschenwürde erhalten und sich nicht der Würde des Menschen berauben lassen und Bruno Schillinger will leben mit den ihm nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zustehenden Menschenrechten- und Sozialrechten. Dazu zählen finanzielle Sozialhilfe-Leistungen und die ärztliche Versorgung (siehe Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, www.un.org – nach dem Interview-Beitrag).

Für welche weiteren Ziele der Mann im politischen Engagement arbeitet, beantwortete Bruno Schillinger in schwerster Not in einem Interview mit dem Magazin MJB Mission News, ISSN 1999-8414.

Interview mit Bruno Schillinger - Gesellschaft und Soziales in Deutschland

Herr Schillinger, Sie sind chronisch krank und körperlich eingeschränkt. Unter welchen Einschränkungen leiden Sie und welche Einschränkungen führen bei Ihnen zu beruflichen

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **5**

Einschränkungen?

Bruno Schillinger: „ Berufliche Einschränkungen gibt es nur indirekt. Ich kann an jedem Computer arbeiten. Das Problem ist durch die Tageslicht-Empfindlichkeit der Weg dahin. Deshalb habe ich mich bei meiner Stellen-Suche auf Arbeitsplätze ohne Außendienst konzentriert.

Aktuell kämpfe ich allerdings mit einem HWS Problem, das sich in einem überschaubaren Zeitraum therapieren ließe. Doch hier fehlt mit Hartz IV einfach das Fahrgeld für notwendige Behandlungen.

Weil die Arge hier nicht unterstützte, ja nicht einmal informierte, musste auch die Bestrahlung zur Verringerung der Tageslicht-Empfindlichkeit abgebrochen werden. Doch meine Handicaps sollten nicht das Thema sein, denn diese sind todsicher kein Grund für die massiven Aktivitäten der Arge, Landratsamt und Bundesagentur für Arbeit gegen mich.“

Sie machen gegenüber einem Politiker der CDU in Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald und Beamten der Agentur für Arbeit, abgestellt für die zuständige ARGE, schwere Vorwürfe. Welche Vorwürfe machen Sie im Zusammenhang mit dem schlimmen Tod Ihres Vaters genau?

Bruno Schillinger: „RICHTIG – er ist KEIN ehemaliger Politiker, sondern vermutlich ehemaliger Beamter der Agentur für Arbeit – politisch ist der weiterhin aktiv

Dass dieser Politiker meinen Vater im Krankenhaus wochenlang dahin siechen und völlig vereinsamt sterben ließ. Erst nach dem Tod hat er über den Krankenhausaufenthalt informiert und dabei von einem plötzlichen Tod gesprochen. Seine Rolle hat er vor Gericht als "Zigaretten-Holer, Besorger" bezeichnet.

Dabei konnte im Februar 2008 bewiesen werden, dass er bereits vor meinem Vater über die tödliche Krebs-Diagnose informiert war und sogar dem Pflegeheim zugestimmt hat. Von wegen mein Vater ist plötzlich gestorben. Besonders schlimm war, dass er meinen Vater einfach einäschern und anonym bestatten ließ, gegen meinen Willen und seine eigene Zusage sich am nächsten Tag nochmals zu melden.

Ich musste den Leichnam meines Vaters erst tagelang suchen, um dann zu erfahren "verbrannt, begraben, alles erledigt". Dazu wurden uralte Vollmachten genutzt und die aktuelle, drei Wochen alte Vollmacht jahrelang verschwiegen, weil diese nicht über den Tod hinausging.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **6**

Er war auch nicht der Betreuer meines Vaters (laut.Vormundschaftsgericht). Doch dieser so „christliche“ Politiker traute sich bis heute nicht, mir gegenüber zu treten und zu erklären, was er wirklich getan hat.

Stattdessen wurde mir verboten Fragen zum Tod meines Vaters zu stellen und ich wurde sogar verhaftet, zum Gefängnis verschleppt und als dort der fehlende Haftbefehl auffiel, einfach ausgesetzt und musste 12 Kilometer (km) nach Hause gehen.

Dabei fragt sich jeder Mensch, wieso mein Vater laut eidesstattlicher Erklärung dieser Person ohne einen einzigen Cent in der Tasche gestorben sein soll. Kein Geld für Telefon, Fernseher oder Getränke-Automat. Dabei hat der CDU Politiker noch kurz zuvor € 33.000 in bar vom Konto meines todkranken Vaters abgehoben. Vor dem Amtsgericht wurde nur gesagt das Geld wurde übergeben, zum weiteren Verbleib wurde die Aussage verweigert. Später eine eidesstattliche Erklärung nachgeschoben. Ungeklärt, wo seine persönlichen Dinge wie Papiere, Geldbeutel, Armbanduhr geblieben sind. Ungeklärt, wieso das Familienerbstück, eine Taschenuhr (geschätzt 2.000,-, erstes Kaufangebot 4.000,-) und die Münzsammlung nirgendwo aufgeführt wurde und er alles nach meiner Frage "Wo sind diese Dinge?" an die Eigentümerin zurückgeben ließ.

Angeblich waren Uhr und Münzsammlung versehentlich unter Hausrat (500,-) und nicht unter Schmuck, Wertsachen (0,00) aufgeführt.

Eine kleine Genugtuung gab es, als wir den Anwalt meines Vaters und Schwiegersohn dieses Politikers überführt haben, nicht nur mich jahrelang, sondern auch das Landgericht belogen zu haben. Er hatte immer gesagt, dass mein Vater bei seinem Besuch im Krankenhaus normal ansprechbar gewesen sei. Dabei hatte er selbst drei Wochen nach dem Tod dem Nachlass-Gericht geschrieben, dass mein Vater bei seinem Besuch gar nicht mehr ansprechbar war, er aber trotzdem Testaments-Vollstrecker werden möchte. Wieso ein Anwalt die Hinterbliebenen und das Gericht belügt und trotz erkennbarer gesundheitlicher Probleme nicht die Familie informiert, sind weitere Rätsel. Aber auch, wieso diese nachgewiesene Lüge völlig folgenlos blieb. Weder Staatsanwaltschaft noch Anwaltskammer interessierten sich dafür, angeblich Mandanten-Fehl-Information. Aber wieso trägt Fehlinformation bei eigenen Erlebnissen?

Der ehemalige CDU-Politiker soll sich offiziell nicht bestätigten Informationen nach im Ruhestand befinden, das bedeutet er ist aus dem politischen Amt ausgeschieden. Sind mit

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **7**

dem Ausscheiden des CDU-Politikers, dem gegenüber Sie die Vorwürfe erheben, nicht Ihre Wünsche und befriedigt?

Bruno Schillinger: „Nein, es bleibt das Verlangen nach Aufklärung und Wahrheit. Was hat dieser Politiker mit meinem Vater getan? Wieso war ihm der absehbare Tod eines Menschen nicht einmal einen Anruf wert?

Doch vor allem, was geschah alles in der ARGE Breisgau-Hochschwarzwald? Wieso wurde ich zum Beispiel von einem Mitarbeiter im September 2005 sehr massiv bedrängt, diesen Namen zu nennen und damit gegen eine einstweilige Anordnung zu verstoßen?

Wieso lief in der Arge so viel schief und wieso ist angeblich "nichts mehr nachzuvollziehen" laut Geschäftsführung?

Das Ausscheiden in die Frühpension ist meiner Meinung nach die heute übliche Belohnung bei großem Versagen, auf Kosten der Bürger. Wieso überhaupt Frühpension? Arbeitslosen kann jede Arbeit abverlangt werden, das sollte auch für Beamte gelten.

Wer weiter einer politischen Tätigkeit nachgehen kann, sollte gefragt werden, wieso er für seine Steuergelder nicht arbeiten gehen kann. Für mich ist diese Frühpensionierung, die mir meine Sachbearbeiterin Nr. 4 in der Arge im Februar 2009 freudestrahlend verkündete, eher ein sehr deutliches Zeichen, dass noch sehr viel im Argen liegt. Denn das Ausscheiden dieses Mitarbeiters sollte die übliche Arbeits-Basis wiederherstellen und die Arge präsentierte sich oberflächlich Altlasten-frei.

In Freiburg haben wir ein anderes Parade-Beispiel für die Selbstbedienungs-Mentalität der Beamten. Während bereits der Verdacht auf Unterschlagung von € 1,30 ausreichte, um eine Kassiererin zu entlassen, gerichtlich abgesegnet, erhält ein wegen Körperverletzung an Patienten verurteilter Freiburger Universitäts-Professor in einem Vergleich eine Abfindung von zwei Millionen Euro damit er auf seinen Beamten-Status verzichtet. Dazu bekam er seit Beginn seiner Beurlaubung vor über acht Jahren sein Gehalt weiter bezahlt. Das sind die kleinen Unterschiede zwischen normalen Bürgern und Beamten. Die offenbar auf die Solidarität aller Behörden-Kollegen vertrauen können.

Im Zusammenhang mit Ihrem politischen Engagement, was genau ist Ihr wichtigster Wunsch und Bedürfnis?

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **8**

Bruno Schillinger: „Kurz gesagt, es ist der Schrei nach Wahrheit. Die Menschen werden inzwischen von Politik und Bürokratie nach Strich und Faden belogen und betrogen. Im besten Falle schweigt man sich aus, wie die frühere Umwelt-Ministerin und heutige Kanzlerin zum Atomendlager Asse, wo Gesundheit und Leben der Bürger gefährdet sind. Oder wie Herr Müntefering sagte, dass man Politiker nicht an ihren Wahl-Versprechen messen darf.

In Politik und Bürokratie muss endlich die persönliche Verantwortung einziehen, ohne das goldene Ruhekitzel Fröhlichkeit. Außerdem sollte dieser Personen-Kreis das Grundgesetz einhalten. Besonders der zweite Satz in Artikel 1 scheint völlig unbekannt zu sein. "Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt".

Von Menschlichkeit ganz zu schweigen. In Behörden gilt immer noch das Führerprinzip "Anweisungen Vorgesetzter sind grundsätzlich zu befolgen."

In einer Pressemitteilung informierte Ihr Helferkreis darüber, dass Sie seit rund 8 Wochen keine finanziellen Sozialhilfeleistungen durch die für Sie zuständige Arge erhalten, stimmt diese Information und mit welchem Grund erhalten Sie keine Sozialleistungen mehr?

Bruno Schillinger: „Ja, dies trifft zu. Der Fortzahlungs-Antrag für Hartz IV (ab April) wurde im Februar gestellt. Danach hieß es, dass ich ein neues Formular verwenden soll, welches mir per Boten zugestellt wurde, ohne notwendige Zusatzblätter oder Erläuterungen. Dabei gab es bei mir keine Änderung. Dieser Antrag wurde soweit es ging ausgefüllt und eingereicht. Zusätzlich schrieb Gruppenführer Hauber (*Name von der Redaktion geändert), dass ich Kopien der Kontoauszüge abgeben und der Vermieter nach vier Jahren eine neue Mietbescheinigung ausfüllen muss.

Alles sehr kurzfristig und dringend, denn die Miete muss bezahlt werden. Danach war Schweigen und es kam kein Geld und auch kein Anruf. Selbst zur Arge fahren ging mangels Fahrgeld und wegen der Licht-Probleme nicht. So bin ich nun auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen. Durch Zufall habe ich noch von der Abmeldung bei der Krankenkasse durch die Arge erfahren.

Ob die Verzögerungen und das illegale Verlangen des Gruppenführers Hauber damit zusammenhängt, dass ich ihn kurz zuvor der Falsch-Auskunft bei den Müll-Gebühren überführt habe und wissen wollte, wie viele Menschen durch diese falsche Bearbeitung geschädigt wurden, kann ich nicht sagen.“

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **9**

Sie kritisieren auch die Arbeitsweise der ARGE im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Welche Kritik erheben Sie konkret?

Bruno Schillinger: „Das ergab eine lange Liste, bis hin zum Belügen des Bundestages oder ganz aktuell dem Ignorieren eines Urteils des Bundessozialgerichtes.

Ich fange aber beim Beginn an, der Sabotage meines selbst gefundenen Arbeitsplatzes zum 1. August 2005(!) durch die ARGE Breisgau-Hochschwarzwald und das fehlende Aufklärungs-Interesse bei dieser und weiterer Stellen-Sabotagen. Die Sachbearbeiterin richtete dazu im Februar 2009, als Ergebnis jahrelanger Untersuchungen nur aus "nichts mehr nachzuvollziehen" und dazu die Behauptung ihres Geschäftsführers "mit Ihnen ist alles besprochen und geklärt".

Davon weiß ich nichts. Wir reden hier über die Verschwendung von über € 30.000 Arbeitslosengeld II. Für mich ist das Veruntreuung von Sozialgeldern. Das dies einfach mit einem mündlichen "nichts mehr nachzuvollziehen" abgetan wird, ist unglaublich. Jeder Mensch muss sich gegenüber Behörden splinternackt ausziehen, doch die Arge weiß angeblich nicht einmal, was in der Arge selbst vor sich ging und Landratsamt und Bundesagentur akzeptieren dies stillschweigend.

Dabei hatte der Arge Geschäftsführer im Februar 2007 die Aufklärung noch selbst zugesagt. Doch das war nur eine von vielen nicht eingehaltenen Zusagen.

Abgesehen von den sozialen Sicherungs-Grund-Bedürfnissen, wie Nahrung, Kleidung, ärztliche Versorgung, welche besondere Bedürfnisse bestehen Ihrerseits aufgrund Ihrer Erkrankung?

Bruno Schillinger: „Für die Tageslichtempfindlichkeit bräuchte ich Sonnenschutz, mindestens Faktor 50 und die Fortsetzung der Bestrahlung, die über mehrere Jahre geplant war. Ebenso bräuchte ich Teststreifen und eine sichergestellte ärztliche Behandlung. Als Diabetiker bin ich auf medizinische Versorgung angewiesen. Doch die Arge hat mich ja bei der Krankenkasse abgemeldet, obwohl die Erkrankung an Diabetes mellitus bekannt ist. Eine freiwillige Weiter-Versicherung ist ohne Geld nicht möglich. Zusätzlich würde Diabetes-gerechte Ernährung benötigt.

Die sich mit dem um die € 40 für die Miete gekürzten Hartz IV Satz nicht mehr kaufen lässt. Tafeln sind auf dem Dorf unbekannt.“

Ihnen ist es nicht möglich bei Tageslicht zur ARGE oder auch sonstigen Terminen zu reisen. Können Sie bitte den Grund hierfür erklären?

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **10**

Bruno Schillinger: „Ich habe die Weißflecken-Erkrankung (Vitiligo). Dabei werden Hautpartien völlig weiß und es fehlt der natürliche Lichtschutz der Haut. Mit Sonnenschutz-Mitteln kam ich früher immer zur Arbeit, denn für diesen kurzen Zeitraum reichte dessen Wirkung. Doch ohne Lichtschutz sind Sonnenbrand und Hautschädigung garantiert. Mir bleibt nur übrig, sehr darauf zu achten, dass ich mich nicht ungeschützt dem Licht aussetze und damit auch das Krebsrisiko einschränke und reduziere.

In einer Pressemitteilung berichten Sie und Ihr Helferkreis, dass die für Sie zuständige ARGE die Entmündigung und Betreuung für Sie beantragt hat. Sind Ihnen die Gründe hierfür bekannt und wie denken Sie über die geplante Maßnahme?

Bruno Schillinger: „Ich fühle mich an deutsche Zeiten vor 89 und 45 erinnert. Die Diktatur der Bürokratie steigt an die Oberfläche. Arbeitslose, also nicht „System-relevante“ Menschen werden schikaniert. Überführen diese dann die Behörden beim Versagen und kuschen nicht, dann werden die Menschen wieder entmündigt und weg gesperrt. Die Gründe für die geplante Entmündigung sind mir nicht bekannt. Allerdings darf der Betreuer dann in meinem Namen Vereinbarungen schließen und ich überlege, wie lange es dauert, bis sich der von der Behörde bestellte Betreuer mit der Behörde Landratsamt/Agentur für Arbeit/Arge zusammensetzt und die Probleme mit der Floskel "alles besprochen und geklärt" unter den großen Teppich kehren.

Das dürfte der einzige und wahre Zweck der Entmündigung sein. Das ist nicht nur durchsichtig und unmenschlich, das stinkt zum Himmel.

Ich wurde von der Entmündigung überrascht, als eine Mitarbeiterin des Landratsamtes nach der Operation hier am 5. Mai 2009 vorbei kam und "Hilfe und Betreuung" angeboten hat,

Ich war über den unangemeldeten Hausbesuch sehr überrascht. Doch bei "Betreuung" hat es sofort geklingelt und die habe ich abgelehnt. Die Antwort war ein Giftiges "das entscheidet der Richter" und ihr Abgang. Sie hatte nicht einmal eine Visitenkarte dabei und mein Hinweis auf Nahrungsmangel "gerade noch 1.00 bis 1.500 Kalorien/Tag" wurde ignoriert. Wie auch von der Landrätin, AA Direktorin und BA Direktor Weise. Am nächsten Tag kam eine Psychiaterin vorbei und wollte in die Wohnung. Es gab dann ein Gespräch auf dem Rasen vor dem Haus. Später wurde von ihr telefonisch nachgefragt, wieso ich keinen Hartz IV Fortzahlungs-Antrag gestellt habe, Ich frage mich ernsthaft, was der ARGE Gruppenführer Jordan (*Name von der Redaktion geändert) in seinem Antrag geschrieben hat. Ich befürchte, dass diese Entmündigungs-Forderung den gleichen Wahrheitsgehalt hat, wie die Auskünfte der Arge an den Bundestag, glatt gelogen oder wie man in

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- ||

Behörden sagt "mit Fehl-Informationen versorgt".

Besonders, wenn man weiß dass jener Gruppenführer Jordan (*Name von der Redaktion geändert), der die Entmündigung verlangt, selbst eine von mir angezeigte Nötigung zur Unterschrift unter einen Blanko-Vertrag für einen I-Euro-Job beinahe zwei Jahre aus sitzen musste und damit unterdrückt hat.

Dann kam er zu dem Ergebnis, dass es sich nicht um einen Vertrag sondern nur um die Hausordnung gehandelt haben soll. Unerklärlich wie er aus dem ihm vorliegenden Vertrag eine Hausordnung machen kann. Ist das bereits Rechtsbeugung, Vertuschung oder was sonst? Sein Untersuchungs-Ergebnis ließ er von einer Sachbearbeiterin ausrichten.“

Sie informierten darüber, dass es Ihnen um das Erreichen wichtiger Ziele geht. Sind Sie dafür auch bereit eine Betreuung und Entmündigung gewissermaßen "in Kauf" zu nehmen?

Bruno Schillinger: „Ja, ich befürchte, es gibt nur diesen Weg, gebaut aus Steinen, die einem die Bürokratie und Politik als Ersatz für die Wahrheit in den Weg geworfen hat. Nachdem nun auch die Lebensmittel fehlen, bleibt in Deutschland wieder einmal nur der Einsatz des eigenen Lebens übrig, um für die Wahrheit zu kämpfen und sich noch jeden Tag im Spiegel anschauen zu können.

Dabei frage ich mich schon lange, wieso niemand die beteiligten Behörden überprüft. Das Versagen der Arge hat der erste Fallmanager ja schriftlich bestätigt. Seitdem sind beinahe vier Jahre vorbei und niemand interessiert sich für die Taten der Arge oder das Beenden dieser Machenschaften. Zu dem Schluss Stellen-Sabotage kamen wir nach weiteren dubiosen Vorgängen in der Arge und der Information wer in diese Arge abgestellt wurde.

Es wäre sicher sehr interessant die Informationen zu vergleichen, die die Arge an Vorgesetzte und mich gab.“

Mit einer möglichen Entmündigung und Betreuung verlieren Sie eine Vielzahl von Rechten und können kein freies selbst bestimmtes Leben mehr führen. Ist es aus Ihrer Sicht das Risiko Wert?

Bruno Schillinger: „Da möchte ich eine Gegenfrage stellen. Was ist Wahrheit, was ist Menschenwürde und Menschlichkeit, was ist Freiheit, was ist Demokratie wert?

Sicher ist das ein Risiko, besonders wenn ich sehe, wie automatisiert so etwas abläuft, ohne das jemand denkt und wenigstens alle Tatsachen zur Kenntnis nimmt. Bedenken Sie bitte, dass ich

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **12**

durch die Arge seit vier Jahren in Zwangs-Arbeitslosigkeit gefangen gehalten werde, mit den entsprechenden Folgen.

Große Bedenken habe ich, weil das Amtsgericht Freiburg für die Entmündigung zuständig ist. Die Freiburger Justiz hat bis heute nichts zu meiner illegalen Verhaftung und Aussetzung im Oktober 2008 gesagt.

Der Präsident hat uns sogar geschrieben, dass er unsere unsachlichen Fragen nicht beantworten wird. Doch was an Fragen wie "Wer hatte die Verantwortung für dieses illegale Vorgehen? Wieso wurde ich überhaupt verhaftet? Denn die 20 Tagessätze zu je 100 Euro, hatte der verhaftende Gerichts-Vollzieher Wochen vorher für erledigt erklärt.

Wieso wurde ich als Hartz IV Bezieher zu diesem exorbitanten Tagessatz verdonnert? Wieso hat das Gericht mir verboten, Fragen zum Tod meines Vaters zu stellen? Gab es hier einen kurzen Dienstweg zwischen dem Gericht und dem CDU Politiker (Anmerkung ist oder war Schöffe)?" unsachlich sein soll, hat er nicht erklärt.

Mir stellt sich die grundsätzliche Frage, ob man als arbeitsloser Mensch bald automatisch entmündigt wird und nicht erst, wenn man das beweisbare Versagen der Arge nicht hinnehmen möchte.“

Welchen Kompromiss könnten Sie sich in Gesprächen mit den Behörden vorstellen. Sind Sie bereit zu Kompromissen?

Bruno Schillinger: „Bevor man über Kompromisse redet, sollten zuerst einmal Gespräche stattfinden.

Wir haben der Arge, Landrätin, Bundesagentur mehrfach Gespräche angeboten, Bedingung kompetente Gesprächspartner. Die es nicht zu geben scheint, denn es gab keine Antwort. Und mit einem Angestellten über die Taten des Chefs zu reden ist sinnlos. Das Gespräch im Februar mit der Sachbearbeiterin, die nur Botschaften ausrichten durfte, zähle ich nicht als Lösungsversuch.

Wir reden hier von vergeudeten € 30.000 Arbeitslosengeld 2, 4 Jahren Zwangs-Arbeitslosigkeit, angeblich verlorenen Unterlagen, ignorierten Fragen und Anträgen, Weitergabe vertraulicher Daten, Befangenheit der Arge zugunsten eines Kollegen, offenbar intern gefälschten Fall-Manager-Bericht, einer teilweisen verschwundenen Dienst-Aufsichtsbeschwerde, meinem beruflichen, finanziellen und nun auch gesundheitlichen Ruin, von Nötigung, umgehen von Urteilen des Bundessozialgerichts (BSG) und vor allem dem eiskalten Belügen des Bundestages.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **13**

Die Entmündigung ist ein weiterer Minus-Punkt, ebenso wie das Aussitzen unserer Hilfeschreie. Da gibt es viele Bereiche zu klären und man sollte zuerst mit dem Aufräumen beginnen, bevor man das Wort Kompromiss verwendet.“

Sehen Sie Ihre Grundrechte und Menschenrechte gefährdet oder verletzt?

Bruno Schillinger: „Ja, eindeutig ja.

Das Grundgesetz oder die "Fackel der Freiheit" wie Bundespräsident Köhler sagte, ist für nicht mehr „System-relevante“ Menschen offenbar ausgesetzt. Um es höflich zu formulieren.

Es gibt das Zitat "Soldaten sind potentielle Mörder", weil diese die Möglichkeit haben, Menschen umzubringen. Ich frage nun, wie man Bürokraten nennt, die anderen die Lebens-Grundlage streichen bis hin zum Hungertod wie in Speyer, Zwangsarbeit verhängen, Zwangsumzüge verlangen, von der ärztlichen Versorgung abmelden, sich unkontrolliert an arbeitslosen Menschen auslassen, sich vom Dienstweg und Kollegen-Solidarität gut geschützt wissen und für nichts verantwortlich sind. Das erinnert mich an frühere Zeiten und Begriffe wie "unwertes Leben".

Heute sagt man dazu "nicht System-relevant".

Dabei frage ich mich, was im Dunkeln noch alles geschieht. Ich habe viele Menschen gesprochen, die ähnliches mit Bürokraten erlebt haben und nichts unternehmen. Einerseits weil sie sagen "gegen die kann man doch nichts machen", andererseits weil sie zum Schweigen erpresst werden. Einem Menschen der seinen an Alzheimer erkrankten Ehepartner pflegt wurde knallhart gesagt, wenn Sie weiter gegen die finanzielle Zwangs-Betreuung protestieren, droht ihnen Gefängnis und ihr Ehepartner wird in ein Heim abgeschoben. Und das nur, weil der Pfleger gemeinsam lebenslang erspartes Geld für den Kranken ausgegeben hat.

So kassiert der Anwalt als finanzieller Betreuer nun jeden Monat 150,- € für das Abheften des Kontoauszuges und der Zuteilung von nur 750,- aus mehreren Renten, für Miete und Essen und der pflegende Partner bekommt gerade 30 Cent pro Stunde bei 24-stündiger Dauerpflege (macht

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **14**

216 €/Monat).“

Wie denken Sie über den Einsatz geschulter Mediatoren, die Ihnen helfen könnten in der Konflikt-Bewältigung mit den Behörden?

Bruno Schillinger: „Dies sehe ich als einzige Möglichkeit hier noch klar Schiff zu bekommen.

Der Arge wurden mehrfach klärende Gespräche mit kompetenten Partnern und Ziel "schränkenlose Aufklärung" vorgeschlagen, erfolglos.

Im Februar 2009 gab es nach über einem Jahr, ein Gespräch mit der Sachbearbeiterin die Statements des Geschäftsführers und des Gruppenführers ausgerichtet und wiederholte, ohne weitere Gesprächs-Kompetenz.

Im Januar 2008 wurde ich vom Gruppenleiter Jordan (*Name von der Redaktion) sogar zu den Fahrtkosten zur Arge kaltschnäuzig belogen.

Dazu hat er sogar das Urteil des Bundes-Sozialgerichtshofes ignoriert. Landrätin Störr-Ritter, AA Freiburg Direktorin Hölzgen-Schoh und BA Direktor Weise wurden Gespräche vorgeschlagen. Als kompetenter Leiter wurde der Regierungspräsident vorgeschlagen.

Denn dieser hat zumindest die Aufsicht über das Landratsamt. Es kam keine Reaktion. Die Behörden scheinen ihre tatsächlichen Ziele schon festgelegt zu haben und sich kurz vor der Endlösung zu sehen. Auch Pläne wie ich wieder in Arbeit komme, stießen auf Desinteresse. Außer "Bewerbungen schreiben" kennt man nichts und auf die neuen Zusagen ist sicher der gleiche Verlass wie auf die nicht eingehaltenen Zusagen.

Ebenso wurden Ministerpräsident Oettinger (CDU), alle Bundestags- und Landtags-Abgeordnete um Hilfe gebeten, wie auch der Kreistag. Ebenso Minister Scholz, Kanzlerin und CDU-Vorsitzende Merkel, und viele mehr. Durchgängiges Desinteresse an diesen mehr wie haarsträubenden Machenschaften und der Hilfe für Menschen.“

Werden Sie von dem Hilfe-Angebot der sozialpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Ellen Brinkmann, Gebrauch machen und das Angebot zum Gespräch nutzen?

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **15**

Bruno Schillinger: „Ja gerne, nur wüsste ich gerne, wann es dazu kommt. Seit ihrem Interview von Frau Brinkmann ist über eine Woche vergangen und hier hat noch kein Telefon geklingelt.

Weder von Ihr, noch von Arge, Landratsamt oder Bundesagentur für Arbeit und wenn eine Sprecherin aus dem Kreis bestätigt, "dass einige Dinge politisch schief gelaufen sind", dann sollte man endlich reagieren, das Telefon abnehmen und nicht weiter auf das zwangsläufige Ableben warten.

Durch die Komplexität und Beteiligung mehrere Behörden hat natürlich jeder Bürokrat zu sagen "nicht zuständig" oder "wir müssen warten bis die vorgesetzte Stelle sich geäußert hat", also bis zum Sankt Nimmerleins-Tag. Und ich weiß nicht, wie vielen Bürokraten ich schon versucht habe, das Problem näher zubringen. Ich kann hier nur nochmals öffentlich auffordern, dass sich die Verantwortlichen wie Landrätin Störr-Ritter oder BA Chef Weise endlich rühren.

Der Nahrungsmangel ist beiden seit Anfang Mai bekannt und wird offenbar durch Nichtstun aktiv gefördert.

Welches politische Handeln erhoffen Sie sich von Politikern gegenüber behinderten Menschen und besonders Schutz-bedürftigen Menschen mit chronischen Erkrankungen und in sozialer Not?

Bruno Schillinger: „Würden unsere Politiker nur 10% ihrer Versprechungen wahr werden lassen, seriös wirtschaften und vor allem den Menschen nichts antun, was sie nicht selbst angetan bekommen möchten, dann würden wir alle im Paradies leben.

Leider gibt es genug Sonntags-Reden, die fünf Minuten später vergessen sind und das Gegenteil behauptet wird. Schlimmer noch ist die Unfähigkeit und Skrupel-Losigkeit der heutigen Verwaltungs-Politiker. Es fehlt ein Gesamt-Konzept, das für und mit den Menschen umgesetzt wird und nicht gegen die Menschen zugunsten politischer und bürokratischer Seilschaften.

Stattdessen werden immer wieder Reformen angekündigt, deren einziger Zweck ist, die notwendige Arbeit hinauszuschieben. Oder wie sagte mir jemand in einer Behörde "wenn ich nichts anfangen muss, muss ich auch nichts arbeiten und habe keine Verantwortung". Die Politiker und Bürokraten haben für die Menschen dazu sein und nicht umgekehrt, wie heute.

Wir haben hier klein angefangen und jeden Abgeordneten um Hilfe gebeten und über das Belügen

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **16**

des Bundestages durch die Arge informiert. Das Ergebnis war schieres Desinteresse. Nun fragen wir Politiker und Bürokraten, ob ihr Handeln Artikel I des Grundgesetzes entspricht.

Ein einfaches Ja reicht als Antwort aus. Doch es kommt keine Antwort. In Behörden versteckt man sich stattdessen üblicherweise hinter "das ist Vorschrift – kein Geld da" und ähnlichen Ausreden.

Oder fragen Sie den Bürokraten einfach, ob sein Handeln menschlich ist. Spätestens hier beginnt das große Stottern. Bleiben Sie aber dran. Halten Sie den Tätern vor Augen, wie ihr Verhalten andere Menschen schädigt und das ein "Wir haben unsere Befehle" nur eine durchsichtige Ausrede ist.

Dokumentieren Sie dieses Versagen. Wir sind um Beispiel dabei eine Liste der Arge Mitarbeiter aufzustellen, aber auch anderer Behörden. Bevor sich das Versetzungs-arussell dreht, es heißt "Arge? Da waren wir „niemals angestellt" und die Papier-Schredder wieder heiß laufen. „

Bereitet Ihnen die globale Finanz- und Welt-Wirtschafts-Krise Sorgen für eine bevorstehende Zukunft?

Bruno Schillinger: „Zukunft? - Eine Krise bereitet mir keine Sorge, auch nicht diese weltweite. Jeder Kaufmann lernt die Wirtschafts-Zyklen und jeder Mensch weiß, dass es nicht immer aufwärts geht und man für den Abstieg Vorsorge treffen muss.

Mir bereitet aber der unüberlegte Umgang damit große Sorge. Unsere Politiker ignorieren die Realität komplett, vermutlich Wahlkampf-bedingt, vergeuden damit wertvolle Zeit und werfen das Geld der Bürger zum Fenster aus, als hätten sie eigene Farb-Kopierer im Büro stehen. Andere europäischen Länder rechnen mit Arbeitslosen-Quoten bis 20 Prozent zum Ende 2009 und die deutschen Politiker und anderen Verantwortlichen, glauben sich auf der Insel der Seligen.

Da werden potemkinsche Szenarien aufgebaut und diese Leute glauben offenbar noch, was sie von sich geben. Bestes Beispiel ist die Arbeitslosen-Statistik die nun wieder geändert wurde. Es werden weniger Arbeitslose verkündet, dabei wurde die Ausgangsbasis wieder einmal verändert um alles Schönrechnen zu können. Von dem großen Parkplatz "Kurzarbeit" ganz zu schweigen.“

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **17**

Bereitet Ihnen die globale Finanz- und Welt-Wirtschafts-Krise Sorgen für die persönliche Situation?

Bruno Schillinger: „Nein, denn diese Krise wird alle treffen.

Deshalb rechne ich mir weiterhin gleiche Chancen auf dem knapper werdenden Arbeitsmarkt aus. Mir bereitet aber der Umgang mit dieser Krise große Sorge. Unsere Politiker ignorieren die Realität komplett, vermutlich Wahlkampf-bedingt, vergeuden wertvolle Zeit und werfen das Geld der Bürger zum Fenster aus, als hätten sie eigene Farbkopierer im Büro stehen. Andere europäischen Länder rechnen mit cika. 20% Arbeitslosenquoten zum Ende 2009 und die deutschen Politiker und anderen Verantwortlichen, glauben sich auf der Insel der Seligen., wie bereits erwähnt.

Da werden potemkinsche Szenarien aufgebaut und diese Leute glauben offenbar noch, was sie von sich geben. Bestes Beispiel ist die Arbeitslosenstatistik die nun wieder geändert wurde. Es werden weniger Arbeitslose verkündet, dabei wurde die Ausgangsbasis wieder einmal verändert um alles Schönrechnen zu können. Von dem großen Parkplatz "Kurzarbeit" ganz zu schweigen.

Dabei sollten Sie ehrlich für die Bürger arbeiten statt und sich an den alten Grundsatz zu halten "nit dumm schwätze, schaffe " – die Übersetzung "...rede kein Kauderwelsch, mach deine Arbeit ordentlich wie es sich gehört...".

In welcher Form sollten Sie Ihrer Meinung nach Menschen in Deutschland für Freiheit, Grundrechte, Menschenrechte und Demokratie engagieren?

Bruno Schillinger: „Jeder sollte das tun, was er kann und nicht nur sagen "man müsste machen" sondern anpacken. Dazu gehört für mich, dass sich niemand zu große Aufgaben vornimmt, sondern erst einmal bei sich beginnt. Lasst euch zum Beispiel nicht von Politikern oder Bürokraten mit unverbindlichen Auskünften abspeisen, sondern nagelt diese Person fest

"Frau/Herr xyz, Sie haben mir Hilfe angeboten. Wie sieht diese konkret aus? Was machen Sie? Bis wann machen Sie es? Was können Sie überhaupt machen? Wann können wir gemeinsam anfangen? usw."

Der erste Schritt ist, sich selbst zu bewegen und sich nicht mehr abspeisen zu lassen. Dieses

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **18**

Schema "Abspeisen und Aussitzen" sind unsere Politiker und Bürokraten gewöhnt, doch es geht dem Ende zu.

Danach folgen weitere Aktionen automatisch. In der vorhergehenden Frage 14 habe ich dazu schon einiges gesagt.

Wir sind der Meinung, dass bereits die Auflistung der Namen aller an einem Projekt beteiligten Personen helfen wird.

Sobald sich diese Menschen nicht mehr hinter der gewollten Anonymität von Behörden verstecken können und für ihre Taten einstehen müssen, wird sich einiges bewegen. Was würde geschehen, wenn sich Täter fragen lassen müssen "Wieso hast du nichts gegen diese Umwelt-Sauerei unternommen?"

Wieso hast du Menschen leiden lassen? Wieso hast du hier in Speyer am Rhein einen Menschen verhungern lassen?"

Diese Fragen würden dann nicht nur von Opfern kommen, sondern auch von Nachbarn, Vereinskollegen und weiteren Menschen.

Demokratie, Freiheit und Menschenrechte sind für jeden wichtig und jeder sollte dafür eintreten.

Wir dürfen sie aus Angst, Bequemlichkeit, oder wie bei mir wegen Nötigung und Entmündigungs-Versuch, nicht skrupellosen Verwaltungs-Politikern überlassen.

45 wurde durch Hilfe anderer Staaten eine Diktatur beendet. 89 beendeten Menschen mit "Wir sind das Volk" eine weitere deutsche Diktatur. So langsam lernen auch wir, dass die da oben nicht unfehlbar und Gott-gleich sind. Lassen wir keine weitere Diktatur zu.

Vergessen wir nie die Worte von Martin Niemöller "... Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte." oder für die heutige Zeit "...als sie mich vernichteten, gab es keinen mehr, der helfen konnte".

Sie haben auch bei bekannten Spitzen-Politikern um Hilfe gebeten. Wie waren die Reaktionen der Spitzen-Politiker?

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **19**

Bruno Schillinger: „Wir haben Bundespräsident Köhler, wie auch Kanzlerin Merkel und Minister Scholz über meine Probleme und auch die anderer Menschen informiert, ohne große Resonanz. Frau Merkel sandte einen Auszug des CDU Grundsatz-Programms zu "Die Würde des Menschen - auch des ungeborenen und des sterbenden - ist unantastbar" mehr geschah nicht. Außer dass ich eingeladen wurde, Parteimitgliedschaft zu werden.

Bruno Schillinger und der Helferkreis Bruno Schillinger: „Volker Micherl erinnert auch an die Widmung zum Glasperlenspiel. Sie lautet (und Millionen junger Menschen haben sie wörtlich genommen): **"DEN MORGENLANDFAHRERN"; "Das ist die Chiffre Hesses für alle Wissenschaftler, Künstler, Philosophen, für alle Menschen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die untereinander darin verwandt sind, dass sie, unabhängig von den Moden und Parolen des Tages, ihre eigene Veranlagung konsequent verwirklichen, nicht aus Selbstzweck, sondern aus Notwendigkeit, und somit beitragen zur Objektivierung des Geistes, der Wissenschaft und Humanisierung des Menschen, die über allen Beschränkungen der Geschichte, Nationalismen, Konfessionen und Ideologien steht. Diese Menschen überleben ihre eigene Generation".**

Wir wollen nicht unsere Generation überleben, doch mit der Weitergabe einer gewissen Geisteshaltung durch eigenes Beispiel kann man 'Unsterblichkeit' erreichen, auch wenn sich niemand an uns erinnert.“

Vielen Dank für das ausführliche Interview !

Bruno Schillinger: „Ich bedanke mich ebenfalls und möchte diese Gelegenheit nutzen, allen Menschen die anderen Menschen helfen Danke zu sagen.

Weitere und ausführliche Informationen zum Wirken und Arbeiten von Bruno Schillinger sind zu finden bei www.bruno-schillinger.de und bei www.kassensturz-jetzt.de .

Text und Fragen im Interview: Andreas Klamm, Französisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist und Autor, MJB Mission News, ISSN 1999-8414, internationales Medien-Projekt für Menschenrechte Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters, www.radiotvinfo.org/menschenrechtsreporter

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **20**

Antworten im Interview: Bruno Schillinger in Zusammenarbeit mit dem Helferkreis von Bruno Schillinger.

Fotos: HBS = Helferkreis Bruno Schillinger

**Interview – Dokumentation – Soziales & Gesellschaft -
MJB Mission News, ISSN 1999-8414,
internationales Nachrichten- und Missions-Magazin
Juni 2009**

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Resolution 217 A (III) vom 10.12.1948

Präambel

Da die Anerkennung der angeborenen Würde und der gleichen und unveräußerlichen Rechte aller Mitglieder der Gemeinschaft der Menschen die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt bildet,

da die Nichtanerkennung und Verachtung der Menschenrechte zu Akten der Barbarei geführt haben, die das Gewissen der Menschheit mit Empörung erfüllen, und da verkündet worden ist, daß einer Welt, in der die Menschen Rede- und Glaubensfreiheit und Freiheit von Furcht und Not genießen, das höchste Streben des Menschen gilt,

da es notwendig ist, die Menschenrechte durch die Herrschaft des Rechtes zu schützen, damit der Mensch nicht gezwungen wird, als letztes Mittel zum Aufstand gegen Tyrannei und Unterdrückung zu greifen,

da es notwendig ist, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Nationen zu fördern,

da die Völker der Vereinten Nationen in der Charta ihren Glauben an die grundlegenden Menschenrechte, an die Würde und den Wert der menschlichen Person und an die Gleichberechtigung von Mann und Frau erneut bekräftigt und beschlossen haben, den sozialen Fortschritt und bessere Lebensbedingungen in größerer Freiheit zu fördern,

da die Mitgliedstaaten sich verpflichtet haben, in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen auf die allgemeine Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Grundfreiheiten hinzuwirken,

da ein gemeinsames Verständnis dieser Rechte und Freiheiten von größter Wichtigkeit für die volle

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **21**

Erfüllung dieser Verpflichtung ist,

verkündet die Generalversammlung

diese Allgemeine Erklärung der Menschenrechte als das von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal, damit jeder einzelne und alle Organe der Gesellschaft sich diese Erklärung stets gegenwärtig halten und sich bemühen, durch Unterricht und Erziehung die Achtung vor diesen Rechten und Freiheiten zu fördern und durch fortschreitende nationale und internationale Maßnahmen ihre allgemeine und tatsächliche Anerkennung und Einhaltung durch die Bevölkerung der Mitgliedstaaten selbst wie auch durch die Bevölkerung der ihrer Hoheitsgewalt unterstehenden Gebiete zu gewährleisten.

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 2

Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Des weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebiets, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.

Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.

Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **22**

Artikel 6

Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

Artikel 8

Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

Artikel 9

Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.

Artikel 10

Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

Artikel 11

1. Jeder, der wegen einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.
2. Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden.

Artikel 12

Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **23**

Artikel 13

1. Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.
2. Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

Artikel 14

1. Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.
2. Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nichtpolitischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

Artikel 15

1. Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
2. Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

Artikel 16

1. Heiratsfähige Frauen und Männer haben ohne Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.
2. Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
3. Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

Artikel 17

1. Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
2. Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

Artikel 18

Jeder hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht schließt die Freiheit ein, seine Religion oder Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Lehre,

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **24**

Ausübung, Gottesdienst und Kulthandlungen zu bekennen.

Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Artikel 20

1. Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen.
2. Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Artikel 21

1. Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
2. Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.
3. Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muß durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder in einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

Artikel 22

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuß der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

Artikel 23

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
4. Jeder hat das Recht, zum Schutz seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **25**

beizutreten.

Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Artikel 25

1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen gewährleistet sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

Artikel 26

1. Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muß allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen.
2. Die Bildung muß auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muß zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.
3. Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

Artikel 27

1. Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
2. Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **26**

Artikel 28

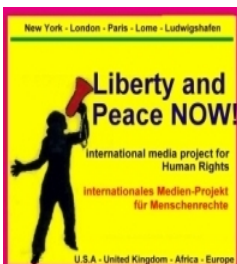
Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

Artikel 29

1. Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.
2. Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.
3. Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

Artikel 30

Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, daß sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

**Editorial -Imprint - Impressum:**

© Copyright and Copyleft 2009, April, London, United Kingdom by

**Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters
international media project for Human Rights
Internationales Medien-Projekt für Menschen-Rechte**

**Managing editor / Redaktionsleitung:**

Andreas Klamm, FRENCH-German Journalist, broadcast journalist, author, TV producer, radio producer and film producer since 1984

Andreas Klamm is a member of the International Federation of Journalists, www.ifj.org (Brussels) and many other national and international organizations, associations and groups for journalists, authors, press and media.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414).**

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **27**

Germany: Andreas Klamm, Journalist, Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 48 90 44

United Kingdom: Andreas Klamm, Journalist, c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, HA1 3QS, London, England, United Kingdom, Tel. 0044 703 59 24 865, Tel. 0044 203 39 34 672

email: news247@btinternet.com

Internet:

www.libertyandpeacenow-online.de.be

www.menschenrechtsreporter.de.be

www.humanrightsreporters.wordpress.com

www.menschenrechtsreporter.blogspot.com

www.libertypeacenow.webs.com

More information / weitere Information:

Books by Andreas Klamm journalist, broadcast journalist, author, writer and independent Television- Radio and Film producer since 1984

Bücher von Andreas Klamm, Journalist, Rundfunk-Journalist, Schriftsteller, Autor und freier Fernseh- Radio- und Film Produzent seit 1984

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **28**

Books by Andreas Klamm, Journalist and author

Frankreich / FRANCE



www.andreas-klamm-books.de.be
www.andreas-klamm-buecher.de.be



Bücher von Andreas Klamm, Journalist und Autor

France (Frankreich)

Liberty, Peace and Media: Amy Goodman And The Freedom Of The Press - Excellent Journalists In Extraordinary Times, Books on Demand GmbH; Paris, France; (Februar 2009), 276 pages (Seiten), Author: Andreas Klamm, Journalist. Language: English / German (Sprachen: Englisch / Deutsch, bilingual); ISBN-10: 2-8106-0269-7 , ISBN-13: 978-2-8106-0269-8. 19,49 Euro

Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters 2, Human Rights, abuses and violations of Human Rights, international understanding, Editeur BOD Paris, France, (February 2009), 280 pages (Seiten). Author: Andreas Klamm, Journalist, Language: English / German (Sprachen: Englisch / Deutsch, bilingual); ISBN-10: 2-8106-0427-4, ISBN-13: 9-782-8106-0427-2. 19,49 Euro

Germany (Deutschland)

Liberty, Peace and Media: Amy Goodman - Excellent Journalists In Extraordinary Times, Books on Demand GmbH; Norderstedt, Deutschland;

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.
 This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171 Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **29**

(Februar 2009), 264 pages (Seiten). Author: Andreas Klamm, Journalist.
Language: English / German, (Sprachen: Englisch / Deutsch, bi-lingual); ISBN-10:
3-8370-7473-0, ISBN-13: 978-383707473. 18,90 Euro

Liberty and Peace NOW! Human Rights Reporters :: Medienprojekt Menschenrechts-Reporter :: Edition 2008, No. 1, Human Rights, abuses and violations of Human Rights, international understanding: Books on Demand GmbH; Edition 1, (October 2008), 272 pages (Seiten). Author: Andreas Klamm, Journalist. Language English / German (Sprachen: Englisch / Deutsch, bi-lingual), ISBN-10: 3-8370-7243-6 , ISBN-13: 978-3-8370-7243-3. 19,99 Euro

British Newsflash Magazine :: Magazin-Buch: Edition 2008, No. 1, Themen und Berichte aus Politik, Soziales und Gesellschaft, Issues from politics, social affairs and society, 200 pages (Seiten). Author: Andreas Klamm, journalist, Publishing house / Publishing centre: Books on Demand GmbH; Edition 1, (June 2008), Language: German / English (Sprachen: Deutsch mit weiteren Artikel in englischer Sprache), ISBN-10: 3-8370-4600-1, ISBN-13: 978-3-8370-4600-7. 28,90 Euro

Die Kinder der John Baptist Mission in Togo: Mission und Hilfe für Kinder, (The children of the John Baptist Mission in Togo: Mission and help for children), 200 pages (Seiten), Author: Andreas Klamm, Journalist, Publishing house / Publishing centre: Books on Demand GmbH; Edition 1, (August 2008), Language: English, German and articles by co-authors in the French language. (Sprachen: Deutsch und mit Artikel von Co-Autoren in französischer und englischer Sprache), ISBN-10: 3-8370-5762-3, ISBN-13: 978-3-8370-5762-1. 15,99 Euro

The books are available in all book stores in France, Germany, Austria, Switzerland and available with online books stores such as www.amazon.de, www.amazon.fr , www.bod.de, www.bod.fr , www.alapage.com, www.libri.de, www.buch.de and many others.

Die Bücher sind erhältlich in allen Buchhandlungen in Frankreich, Deutschland, Österreich und der Schweiz und auch erhältlich bei bekannten Online-Buchhandlungen, wie www.amazon.de, www.amazon.fr , www.bod.de, www.bod.fr , www.alapage.com, www.libri.de, www.buch.de und viele weitere.

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author , www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org , www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **30**

ADDITIONAL SERVICE – Ergänzendes Dienst:

ADRESSES – Adressen

United Nations (UN)
Mr. Ban Ki-Moon
UN Secretary-General
Office of the Spokesman for the Secretary-General
United Nations, S-378
New York, NY 10017
Press/media inquiries only
Fax. 212-963-7055

All other inquiries to be addressed to
(212) 963-4475 or inquiries@un.org

Commissioner for Human Rights
Council of Europe
Mr. Thomas Hammarberg
67075 Strasbourg Cedex
France (Frankreich)
Fax +33 33 9021 50 53
www.coe.int/commissioner
email: commssioner@coe.int

European Court of Human Rights
Council of Europe
67075 Strasbourg-Cedex
France
Tel: +33 (0)3 88 41 20 18
Fax: +33 (0)3 88 41 27 30
email: council.of.europe.press@coe.int

MJB Mission News, ISSN 1999-8414, managing editor – Redaktionsleitung: Andreas Klamm, Journalist, broadcast journalist and author, www.radiotvinfo.org/mjbmissionnews – www.radiotvinfo.org, www.mjbmissionnews.blogspot.com, Copyright © and Copyleft, Creative Commons License by **MJB Mission News (ISSN 1999-8414)**.

This work is licensed under the **Creative Commons Attribution-No Derivative Works 3.0 United States License**. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/us/> or send a letter to Creative Commons, 171

Second Street, Suite 300, San Francisco, California, 94105, USA. --- **3 |**